Kurzanleitung zu „Kari's Felchenzapfen“:

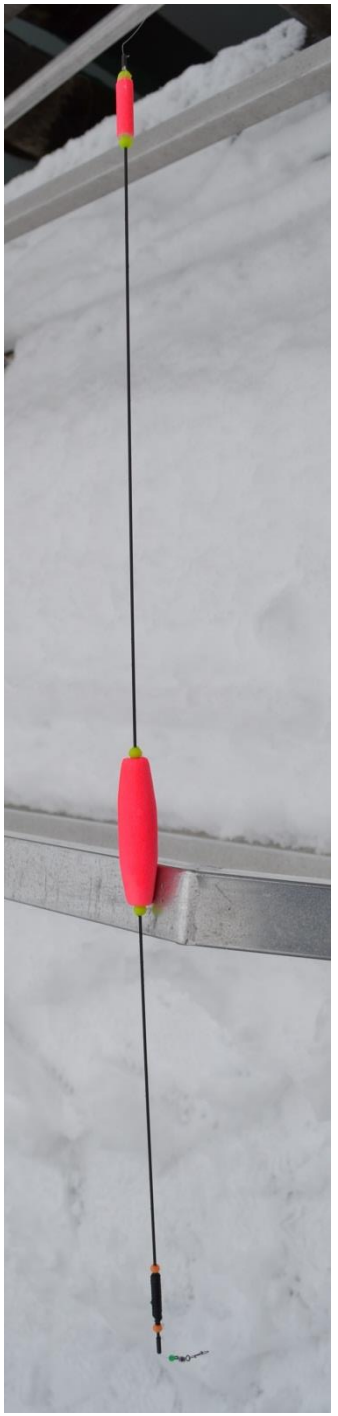
- Die ideale Schnur ist eine ca.0.22 – 0.25er.
- Verwende eine weiche Schnur, die nicht kringelt.
- Die Schnur lässt sich nur einfädeln, wenn das Zapfenröhrchen und die Schnur trocken sind. Muss das Röhren innen mal getrocknet werden, fädelst du eine dickere Schnur, z.B. eine 0.50er, ein. Zieh sie ein paar Meter durch das Röhrchen. Vor dem zurückziehen gut abtrocknen und schon funktioniert es tadellos.
- Verwende die beiliegende kleine Gummi - Perle am unteren Zapfenende als Puffer.
- Verwende eine Rute mit einer weichen Spitze von 3.0 – 3.9 m Länge. Feederruten eignen sich für diese Art der Fischerei optimal.
- Als ideale Beschwerung hat sich ein Gewicht von ca. 20 – 30 g erwiesen. Bei leichterer Beschwerung haken sich die Fische nicht so zuverlässig selbst, bei mehr Beschwerung besteht die Gefahr des vermehrten Ausschlitzens.
- Mach zuerst einen „Füllwurf“, d. h. wirf die Montage aus, lass die Hegene absinken und spule die Schnur dann wieder auf. Dadurch wird mit der Schnur Wasser ins Zapfenröhrchen gezogen und der Adhäsionseffekt kann greifen.
- Wirf die Montage aus, stoppe die Schnur an der Rolle, bis sich der Felchenzapfen aufstellt, nun lass die Hegene zum Grund absinken. Damit ist gewährleistet, dass es keine Leerschnur zwischen Endbeschwerung und Zapfen gibt, welche das Stehen des Zapfens beeinträchtigt.
- Wenn sich der Zapfen legt, Bingo – Fisch, oder neu auswerfen, das ist jetzt die Frage ?!?!?.

  Es kann aber auch sein, dass der Zapfen bei einem Biss nur leicht tänzelt, wegdriftet oder, wie vom herkömmlichen Zapfen bekannt, sogar abtaucht. Nichts ist unmööööglich.

Kari's Felchenzapfen

Kari Brunner
Grossmattweg 46
6460 Altdorf
+41 41 870 72 29
karl.brunner@kabru.ch
www.kabru.ch

Kari's Felchen - Zapfen



Warum „Kari's Felchenzapfen"???

Mit diesem Zapfen kann natürlich nicht nur auf Felchen gefischt werden, sondern auf alle Fischarten, die ihr Futter in Bodennähe suchen. Wenn die Fische knapp über dem Grund auf Nahrungssuche sind, ist es mit einem herkömmlichen Laufzapfen eine ziemliche Übung, den Köder, z. B. eine Hegene sauber auf, resp. ab dem Gewässergrund aufsteigend, anzubieten. Noch schwieriger wird der Fall, wenn der Gewässergrund nicht flach verläuft, sondern Löcher, Erhöhungen oder ein abfallendes Ufer vorhanden sind. In diesem Fall ist es fast ein Ding der Unmöglichkeit, den Köder bei jedem neuen Wurf dort anzubieten, wo die Fische Nahrung aufnehmen, nämlich am Gewässergrund.

Die Vorteile von „Kari's Felchenzapfen"

Der grosse Vorteil von „Kari's Felchenzapfen" ist der, dass vollständig auf den Schnurstopper in der Schnur verzichtet werden kann. Der Köder „findet" automatisch die richtige Tiefe. Das heisst, die Endbeschwerung liegt immer am Boden auf, und der Zapfen steht trotzdem aufrecht. Funktioniert tatsächlich !!!!, aber dazu muss er richtig eingestellt werden. Damit der Schnurstopper überflüssig wird, muss etwas anderes unsere Schnur am Felchenzapfen, der ja vom Aufbau her ja eigentlich ein Laufzapfen ist, stoppen. Dazu bedienen wir uns der Adhäsion des Wassers, in anderen Worten, wir nutzen den Effekt aus, dass unsere Schnur an der nassen Röhrcheninnenwand kleben bleibt und so am durchgleiten gehindert wird. Damit das aber funktionieren kann, muss die Innenseite des Röhrchens mit Wasser benetzt sein. Mehr dazu auf der Rückseite unter *Kurzanleitung zu „Kari's Felchenzapfen"*

Das Einrichten von „Kari's Felchenzapfen"

Der Zapfen besteht grob gesagt aus vier Teilen:

- dem Hauptschwimmer
- der Antenne
- der Tariervorrichtung
- dem Zapfenröhrchen

Der Hauptschwimmer und die Antenne können auf dem Zapfenröhrchen beliebig nach oben oder unten verschoben werden, (dies ist z.B. bei starkem Wind angebracht).
Aber nun zuerst zu den normalen Verhältnissen. Der Zapfen wird gebrauchsfertig tariert ausgeliefert. Dies lässt sich ganz einfach überprüfen: Lege den Zapfen mit dem unteren Teil des Hauptschwimmers auf deine Handkante (s. Bild). Der Zapfen sollte nun waagrecht auf der Hand aufliegen.



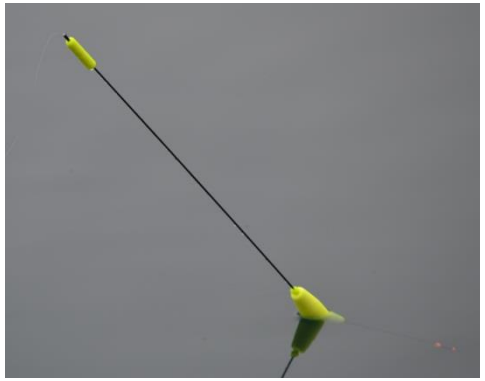
Die Einstellung der Balance

Haben wir nun starken Wind, wollen wir nicht so viel von der Antenne und dem Zapfenröhrchen im Wind haben. Dazu können wir den Hauptschwimmer nach oben verschieben. Wenn wir nun aber die Balance überprüfen, stellen wir fest, dass der Zapfen nicht mehr in die Waagrechte umkippen kann. Dem ist einfach abzuhelfen, wir schieben das Tariergewicht, das ist das schwarze Teil zwischen den orangen Perlen, einfach solange in Richtung des Hauptschwimmers, bis der Zapfen wieder waagrecht zu liegen kommt. Einfach, oder nicht??



Die „Starkwind-Einstellung". Der Abstand Antenne - Hauptschwimmer ist im Gegensatz zur „Normaleinstellung" viel kleiner und das Tariergewicht befindet sich nahe unterhalb des Hauptschwimmers, damit die Balance wieder stimmt.

So einfach lässt sich der Zapfen für „Starkwindverhältnisse" umstellen. Nun ist nur noch der Teil der Antenne, der sich links vom Hauptschwimmer befindet, ausserhalb des Wassers und somit dem Wind ausgesetzt.
Bei starkem Wind oder starkem Wellengang muss der Zapfen halt auch öfters mal neu ausgebracht werden. Durch die Abdrift wird die Schnur durch das Zapfenröhrchen gezogen und die Spannung lässt nach einer gewissen Zeit nach, das heisst, der Zapfen steht mit der Zeit immer schräger im Wasser.
Das wäre eigentlich schon alles Wissenswerte, mehr gibt es nicht dazu zu sagen. Mit etwas pröbeln kann immer die ideale Einstellung gefunden werden.



So sollte der Zapfen schwimmen

Halt, etwas hätte ich beinahe vergessen: An jedem Felchen-Zapfen ist eine kleine Gummi - Perle angeklebt. Benütze diese als Puffer zwischen dem unterem Zapfenende und dem Karabiner am Schnurende. Die Enden des Zapfenröhrchens sind mit Metallhülsen versehen, damit sich die Schnur bei häufigem Gebrauch nicht ins Röhrchen einfressen kann. Knallt aber der Karabiner beim Einziehen der Schnur immer wieder auf diese Hülse, wird diese beschädigt und das tut der Schnur sicher auch nicht allzu gut.
Auf der nächsten Seite findest Du eine Kurzanleitung zum Gebrauch von „Kari's Felchenzapfen".

Petri Heil und viele schöne Stunden bei unserem faszinierendem Hobby wünscht Dir

Kari